

Styrumer Bürgerverein

Vorsitzender: Hans Gerd Tenoth



Styrumer Bürgerverein · Postfach 101406 · 46014 Oberhausen

Rundschreiben
im
E-Mail-Verteiler
Styrumer Bürgerverei

46014 Oberhausen
Postfach 101406

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Oberhausen
BLZ 365 500 00 · Konto-Nr. 230 656
IBAN: DE47 3655 0000 0000 2306 56
BIC : WELADED1OBH

Ihr Ansprechpartner

Michael Ossig

Telefon

2 68 39

Styrumer-BV@t-online.de

Datum

05.05.2019

**warum Rücksichtnahme so wichtig ist,
wie einfach Rücksichtnahme sein kann,
was Rücksichtnahme bewirkt!**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde des Styrumer Bürgervereins,

als ich in der vergangenen Woche an der Ecke Grenzstraße / Lothringer Straße vorbeiging und einen Blick auf die Grünfläche mit dem Styrumer Gedenkstein zur Eingemeindung unseres Stadtteils Styrum in die Städte Mülheim an der Ruhr und Oberhausen warf, konnte ich meinen Augen nicht trauen. Auf dieser kleinen Fläche lag sehr viel Müll. Da stellt sich mir die Frage, muss das sein? Ich halte dieses Verhalten für sehr rücksichtslos. Aber wenn man weiterschaut, dann sieht man, dass z.B. um die St. Joseph-Kirche herum immer wieder Müll auf den Grünflächen und Spielplätzen liegengelassen wird. Anwohner beschwerten sich über Hundekot auf den Gehwegen.

Wenn ich den Begriff rücksichtslos deute, dann fehlt es den Menschen vermutlich an Vorbildern. Wenn ich an meine Eltern und Großeltern denke, dann bin ich mir sehr sicher, dass sie ein richtiges Verhalten vorgelebt haben. Also ist der Blick nach hinten, auf die Vergangenheit eine wichtige Perspektive, die unser Verhalten prägt.

Rücksichtsvoll ist es, wahrzunehmen was um einen herum passiert und sein Handeln nicht an den negativen Beispielen zu orientieren und zu denken, dass dort wo schon Müll oder Verunreinigungen sind, weiterer Müll nicht stören kann. An mangelnden Vorbildern und Möglichkeiten kann es in unserem Stadtteil nicht liegen, denn es gibt doch eine ausreichende Anzahl an Müllbehältern, z.B. an den Grünflächen, Spielplätzen und Bushaltestellen.

Rücksichtslos ist, wenn man denkt, dass die Mitarbeiter der Stadt oder die Anwohner schon wieder alles sauber machen werden. Was wäre mit dem Gedanken, dass alles noch viel schöner sein könnte, wenn die städtischen Mitarbeiter durch weniger Müll und Verunreinigungen mehr Zeit und Budget z.B. für die Bepflanzung und zur Pflege im Stadtteil hätten. Und dann sind es noch die vielen gedankenlosen Lärmbelästigungen, insbesondere in der Zeit der Mittagsruhe und der Nachtruhe, die besonders störend das Leben im Stadtteil beeinträchtigen und für Unwohlsein sorgen.

Rücksichtnahme wirkt also doppelt und dreifach. Sie macht nicht nur uns, sondern auch unser Umfeld glücklicher und zufriedener. Rücksichtnahme schafft eine Vorbildsituation als ein wichtiges Signal für die Menschen in unserem Stadtteil. Wir wollen uns doch alle in unserem Stadtteil Styrum wohlfühlen.

Genau diese Themen waren es, die bereits am 24. Februar bei einer Bürgerversammlung mit unserem Oberbürgermeister Daniel Schranz in der Gaststätte „Zur Bauernstube“ angesprochen wurden. Die Veranstaltung war sehr gut besucht, was unseren Oberbürgermeister sehr gefreut hat. Der Saal der Bauernstube war bis auf den letzten Sitz- und Stehplatz gefüllt. Es wurden viele unterschiedliche Themenbereiche angesprochen, die teilweise unseren Stadtteil Styrum direkt betrafen, teilweise aber auch den Bereich der Stadtmitte. Unser Oberbürgermeister zeigte sich sehr interessiert und war gut mit den Themen unseres Stadtteils vertraut.

2 Schülerinnen der Luisenschule bemängelten die teilweise sehr schlechte Straßenbeleuchtung auf ihrem Schulweg und es wurde der Wunsch nach einer Raumerweiterung an der Luisenschule für den Bereich der Ganztagsbetreuung geäußert.

Anwohner der Grenzstraße befürchten ein soziales Absinken ihrer Wohnstraße. Immer mehr Spielhallen, dubiose Geschäftslokale, Bars, Kneipen und Raucher-Clubs bestimmen das Erscheinungsbild und breiten sich gefühlt immer weiter aus.

Alteingesessene Styruer merken an, dass sie ihre Wohnungen nicht mehr angemessen vermieten können. Anwohner der Lorenzstraße / Klörenstraße wiesen in diesem Zusammenhang z.B. auf die schlechte Parksituation hin. Weitere Belästigungen gibt es im Bereich der Grenzstraße in der Nähe der Styruer Allee. Mehrere Häuser sind dort von Großfamilien aus Osteuropa belegt. Belästigungen durch Müll und Lärm sind leider in diesem Bereich eine Belastung für die Anwohner. In dieser Nachbarschaft bleiben Wohnungen frei und Mieter ziehen weg.

Unser Oberbürgermeister wies mehrfach darauf hin, wie wichtig es ist, dass sich die Bürgerinnen und Bürger bei der Stadtverwaltung, dem Kommunalen Ordnungsdienst oder bei der Polizei melden, wenn es Auffälligkeiten gibt.

Es muss doch eine gegenseitige Verantwortung sein, dass wir neben der gelebten Vorbildfunktion auch immer auch wieder ansprechen, wenn es ein Verhalten gibt, das sich ändern muss. Nur wenn wir die Themen die uns bewegen in der Öffentlichkeit halten, wird sich auch etwas verbessern.

Es gilt doch, dass wir mit dem Eigentum und der Leistung unserer Nachbarn im Stadtteil respektvoll umgehen müssen, u.a. in den Bereichen Sauberkeit und Ordnung, aber natürlich auch respektvoll und rücksichtsvoll mit den Menschen, deren Verhalten sich verbessern muss.

In dieser Woche erreichte uns im Postkasten eine Werbebroschüre der Stadt Oberhausen zur Aktion "Respekt, wer's sauber hält", gemeinsam für ein sauberes Oberhausen! Also denken doch dankenswerter Weise viele unserer Mitmenschen in die gleiche Richtung und übernehmen so gemeinsam Verantwortung für unseren Stadtteil Styrum und unsere Stadt Oberhausen.

Wir hoffen, dass wir mit unserem Rundschreiben das Thema auch ein wenig in die Öffentlichkeit und in die Gespräche in Ihrem familiären und nachbarschaftlichen Umfeld einbringen können. Achten wir gemeinsam darauf, dass es besser wird und nicht nach dem Grundsatz gehandelt wird: „Wenn jeder nur an sich denkt ist auch an alle gedacht“. Wir Styruer denken weiter!

Unsere Jahreshauptversammlung mit vielen interessanten Themen fand am 23. März im Gemeindezentrum St. Joseph statt. Zum Versammlungsteil gehörten u.a. der Jahresbericht unseres Vorsitzenden Hans Gerd Tenoth, der Kassenbericht unserer Schatzmeisterin Ilona Tenoth, der Bericht der Kassenprüfer Charlotte Vatter und Antonius Sadhoff, die Entlastung des Vorstandes und die Jubilarehrung. Ebenfalls informierte unser stellvertretender Vorsitzender Dr. Nachtigall über die neue Homepage des Styruer Bürgervereins. Im Anschluss an den Versammlungsteil konnte der Abend wieder für die ca. 120 Anwesenden mit einem Buffet gemütlich ausklingen.

Am 6. April fand wieder ein Markt an St. Joseph als Ostermarkt statt. Wie immer gab es hier einen geselligen Treffpunkt für Jung und Alt. Der nächste Markt findet als Herbstmarkt am 28. September statt.

Am 27. / 28. April wurde wieder festlich durch die Interessengemeinschaft der Styruer Geschäftsleute ein Maibaum auf der Wiese vor der St. Joseph-Kirche aufgestellt. In diesem Jahr wurde die Aktion wieder etwas umfangreicher, weil am 28. April noch ein Frühschoppen angeboten wurde. Leider zeigte sich das Wetter nicht von der besten Seite.

Vom 28. April bis zum 2. Mai haben 45 Styruerinnen und Styruer an der 5-tägigen Maifahrt zur Mecklenburger Seenplatte mit großem Spaß teilgenommen. Besucht wurden u.a. die Städte Rostock und Warnemünde. Ebenfalls fuhr die Gruppe mit der Dampfeisenbahn „Molli“, einer Schmalspur Bäderbahn, von Bad Doberan nach Kühlungsborn und es wurde eine Schifffahrt über 5 Seen der Mecklenburger Seenplatte unternommen.

Für **Samstag, den 22. Juni** möchten wir Sie zu einer Tagesfahrt nach Münster einladen. Wir wollen an diesem Tag den „Mühlenhof“ besuchen, ein großes Freilichtmuseum. Anschließend besteht noch die Möglichkeit für einen Besuch der Altstadt von Münster. Ein gemeinsamer Imbiss in einer gemütlichen Brauerei-Gaststätte in Münster soll den Besuch „abrunden“. Die Abfahrt ist um 9:00 Uhr ab Josefstraße / Lothringer Straße. Die Rückkehr ist für ca. 19:00 Uhr geplant. Der Fahrtpreis beträgt inkl. dem Eintritt und einer Führung im „Mühlenhof“ sowie dem Imbiss für Mitglieder 34 €. Nichtmitglieder zahlen 37 €.

Für **Samstag, den 14. September** möchten wir zu einer Tagesfahrt in die Eifel einladen. Wir wollen zuerst mit der Brohltalbahn, dem „Vulkanexpress“, einem Dampfzug, von Brohl-Lützing nach Engeln fahren. Im Anschluss werden wir nach Mayschoß weiterfahren und dort die älteste Winzergenossenschaft der Welt besuchen. Wir erhalten eine Führung über das Weingut und durch den Weinkeller. Anschließend nehmen wir an einer Weinprobe teil. Zur Weinprobe erhalten wir auch eine zünftige Vesperplatte. Die Abfahrt ist um 8:00 Uhr ab Josefstraße / Lothringer Straße. Die Rückkehr ist für ca. 19:30 Uhr geplant. Der Fahrtpreis beträgt inkl. der Fahrt mit dem Vulkanexpress, der Führung, der Weinprobe sowie dem Imbiss für Mitglieder 46 €. Nichtmitglieder zahlen 49 €. In der Kombination wird der Tag sicher ein besonderes Erlebnis sein. Deshalb hoffen wir, dass Sie den ungewohnt hohen Fahrtpreis nachvollziehen und akzeptieren können.

Für beide Fahrten können Sie sich bitte bis zum **31. Mai** mit dem beiliegenden Formular anmelden.

Bei der Jahreshauptversammlung hatten wir bereits darauf hingewiesen, dass wir wieder eine Adventsfahrt für die Zeit **vom 1.12. bis 4.12.** planen. Fahrtziel ist die „Romantische Straße“. Unser Hotel wird in Bad Mergentheim sein. Von dort aus sind Tagesfahrten nach Rothenburg ob der Tauber und Dinkelsbühl sowie nach Würzburg mit einer Altstadtführung geplant. Auf der Hinreise wollen wir den Weihnachtsmarkt in Michelstadt (Odenwald) und auf der Rückreise den Weihnachtsmarkt in Aschaffenburg besuchen. Die Ausschreibung / Anmeldung erfolgt mit unserem nächsten Rundschreiben. Es wäre für die weiteren Planungen aber sehr hilfreich, wenn Sie sich bei einem, erst einmal unverbindlichen Interesse, bei unserem Vorsitzenden Hans Gerd Tenoth melden würden.

Auf weitere Aktivitäten möchten wir außerdem noch hinweisen:

- 9.5. - 12.5. Styruer Volksfest
- 5.7. - 7.7. Großes Sommerfest der KG Blau-Weiß Styruer Löwen zum 66. Geburtstag der Karnevalsgesellschaft und zum 40. Geburtstag der Tanzgarde
- 21.9. - 22.9. Gemeindefest St. Joseph und Herz Jesu am Kaplan-Küppers-Weg
- 28.09. Herbstmarkt an St. Joseph
- 30.10. Tagesfahrt des Styruer Bürgervereins nach Detmold
- 27.11. Informationsabend des Styruer Bürgervereins im Rahmen der SeSiBe mit einem Bürgerstammtisch

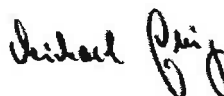
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Styrum!



Hans Gerd Tenoth
(Vorsitzender)



Dr. Dieter Nachtigall
(stellv. Vorsitzender)



Michael Ossig
(Geschäftsführer)

**Rückantwort
Tagesfahrt am 22. Juni nach Münster**

→ bitte bis zum 31. Mai zurückschicken ←

Styrumer Bürgerverein
Postfach 10 14 06
46014 Oberhausen

Absender:

Name, Vorname	
Straße	
PLZ Ort	
Telefon	

Ich / wir fahren am **22. Juni** mit nach **Münster**:

Name	Vorname	Mitglied Ja / Nein
1		
2		
3		
4		
5		
6		

Den Betrag von Euro: _____ überweise ich bis zum 31. Mai
auf das Konto mit der IBAN: DE47 3655 0000 0000 2306 56.

_____ Datum

_____ Unterschrift

**Rückantwort
Tagesfahrt am 14. September in die Eifel**

→ bitte bis zum 31. Mai zurückschicken ←

Styrumer Bürgerverein
Postfach 10 14 06
46014 Oberhausen

Absender:

Name, Vorname	
Straße	
PLZ Ort	
Telefon	

Ich / wir fahren am **14 September** mit in die **Eifel**:

Name	Vorname	Mitglied Ja / Nein
1		
2		
3		
4		
5		
6		

Den Betrag von Euro: _____ überweise ich bis zum 31. Juli
auf das Konto mit der IBAN: DE47 3655 0000 0000 2306 56.

_____ Datum

_____ Unterschrift